

Region

Sicherstellen, dass der ESB im Besitz der Stadt bleibt

Biel Weil bei der Elektrizität eine Marktöffnung angestrebt wird, fürchtet Biel, dass das stadteigene Unternehmen Energie Service Biel an Wert verlieren könnte. Um einen Wertverlust abfedern zu können, soll deshalb eine neue Spezialfinanzierung geschaffen werden.

Der Energie Service Biel (ESB) wurde Anfang 2013 aus der Bieler Verwaltung ausgegliedert und funktioniert seither als eigenständige Aktiengesellschaft, die sich allerdings komplett im Besitz der Stadt befindet. Die Beteiligung ist mit 226,7 Millionen Franken im Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushaltes bilanziert. Weil der Gesetzgeber nun aber im Bereich der Elektrizität eine vollständige Marktöffnung anstrebe und auch im Gasbereich eine Liberalisierung vorbereitet werde, fürchtet der Bieler Gemeinderat einen Wertverlust beim Energie Service Biel: Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass der Wert der Beteiligung in den nächsten Jahren nach unten angepasst werden müsse, schreibt die Stadtregierung in ihrem Bericht an das Stadtparlament.

Damit sich ein Wertverlust nicht negativ auf die Stadtfinanzen auswirkt, soll die Spezialfinanzierung «Deckung von Wertberichtigungen der städtischen Beteiligung am Energie Service Biel» geschaffen werden, die dann künftig als «Wertschwankungsreserve» dient. Geöffnet wird die Spezialfinanzierung durch die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung einer anderen: Die Stadt muss die durch die Ausgliederung des ESB erzielten Aufwertungsgewinne ab 2018 über 16 Jahre hinweg linear der laufenden Stadtrechnung zuführen. Das ergibt jährlich nicht-geldwirksame Erträge von 10,8 Millionen Franken. Die Hälfte davon soll nach dem Willen des Gemeinderats in die neue Spezialfinanzierung fliessen.

Stimmt der Stadtrat dem Reglement für die neue Spezialfinanzierung heute Abend nicht zu, malt der Gemeinderat ein düsteres Bild: Eine Wertberichtigung müsste zwingend vorgenommen werden, und zwar aus den vorhandenen Mitteln, schreibt er in seinem Bericht. Ohne Spezialfinanzierung bestehe deshalb das Risiko, dass die Abschreibung zu einer «empfindlichen Gefährdung der Stabilität des städtischen Finanzhaushaltes» führen könnte. Das wiederum könne dazu führen, dass geprüft werden müsste, die städtischen Beteiligung am Energie Service Biel zu verkaufen. Mit dem Schaffen einer neuen Spezialfinanzierung werde hingegen sichergestellt, dass der ESB im vollständigen Besitz der Stadt bleiben könne. *lsg*